

## Jeremia 17,5-11: Fluch oder Segen

5 Hier/ jetzt/ **so** – **es hat gesprochen** – **JHWH** (= der HERR) –

Mit einem Fluch belegt werdend/ **verflucht** – **der Mächtige**/ Mann –  
**welcher** – (ver-)traut – in/ bei/ **auf** – **Adam**/ Mensch –  
**und** sitzend/ **stützend** – in/ bei/ **auf** – **Fleisch** – **seinen Arm**/ = *seine Macht*  
**und von** – **JHWH** (= dem HERRN) – **es fällt ab** – **sein Herz**.

7 Gepriesen werdend/ **gesegnet** – **der Mächtige**/ Mann –  
**welcher** – (ver-)traut – in/ **auf** – **JHWH** (= den HERRN) –

**und es ist geworden** – **JHWH** (= der HERR) – sein Vertrauen/ **seine Zuversicht**.

6 **Und er ist geworden** – **wie ein Nackter**/ (kahler Baum) – **in (der) Steppe**

**und nicht** – **wird er** (ein-)sehen – **fürwahr**:/ wenn – **es kommt**/ geht hinein – Gut/ Schönes/ **Glück** –  
**und er hat bewohnt** – **ausgedörrte Gegenden** – **in (der) Steppe** –  
**Erdland** – **salzhaltiges**/ unfruchtbares Land  
**und nicht** – **wird es bewohnt sein**. (S)

8 **Und er ist geworden** – **wie** (ein wachsender) **Baum** – **gepflanzt** – **auf/ an** – **Wassern**/ Gewässern – **und auf/ über**/ Höhe – Wasserlauf/ **Kanal** – **und er streckt aus**/ schickt aus – **seine Wurzeln** –  
**und nicht** – **er fürchtet(?)**/ **wird** (darauf-)sehen – **fürwahr**:/ wenn – **kommt**/ geht hinein – **Hitze**  
**und es ist geworden** – **sein Laub**/ Blätter – **saftig-grün** –  
**und im Jahr** – (des) **Regenmangels**/ (der) **Dürre** – **nicht** – **er wird bekümmert**/ besorgt **sein** –  
**und nicht** – **wird er aufhören**/ ablassen – **vom Hervorbringen**/ Tun – **Frucht**.

9 **Trügerisch(er)** – (ist) **das Herz** – **mehr als alles** –  
**und unheilbar(er)**/ unheilvoll(er) – **dasselbe** –  
**wer kann** (dessen) **gewahr werden?**

10 **ICH** selbst – **JHWH** (= der HERR) – **erforschend** – (das) **Herz** – **prüfend** – (die) **Nieren** –  
**und zu geben**/ vergelten – zu/ **für** (den) Mann/ **jeden** – wie/ **gemäß seines Weges** –  
**gemäß** (der) **Frucht** – **seiner Handlungen**. (S)

11 (Wie) ein **Krächzender**/ Rebhuhn/ Rufender – **er bebrütet**/ gesammelt – und/ **aber nicht** – (zuvor Eier) **gelegt hat** –  
(so ist) **sich erwerbend** – **Reichtum** – und/ **aber nicht** – in/ **gemäß** (dem) **Recht**;  
**in (der) Mitte**/ Hälfte – **seiner Tage**/ seines Tages – **er** (muss) **zurücklassen ihn** –  
**und in/ an seinem Ende** – **er wird sein** – ein (gottloser) **Narr**.



Wohl oder wehe – © G. M. Ehlert

**Lk 6,20-26: Wohl oder Wehe**

Und ER (=Jesus) erhob seine Augen zu seinen Jüngern und sagte:

<b>Selig</b> , ihr Armen, (denn) euer ist das Königtum Gottes.	Jedoch: <b>Weh</b> euch, ihr Reichen, (denn) weg habt ihr eure Ermutigung.
<b>Selig</b> , die ihr jetzt hungert, (denn) ihr werdet gesättigt werden.	<b>Weh</b> euch, die ihr jetzt vollgestopft seid, (denn) ihr werdet hungern.
<b>Selig</b> , die ihr jetzt weint, (denn) ihr werdet lachen.	<b>Weh</b> euch, die ihr jetzt lacht, (denn) ihr werdet trauern und klagen.
<b>Selig</b> seid ihr, wenn euch hassen die Menschen, und wenn sie euch ächten und fluchen und euren Namen als bösen verwerfen - um des Menschensohnes willen.	<b>Weh</b> , wenn zu euch angenehm sprechen alle Menschen
Freut euch an jenem Tag und hüpfet, Denn siehe! Euer Lohn (ist/ wird sein) groß im Himmel.	-
Denn so machten es ihre Väter mit den Propheten.	denn gerade so machten es ihre Väter mit den Pseudopropheten.

